

Beschluß der Bürgerschaft

vom 26. November 1873.

1. Sicherheitshafen.

Die Bürgerschaft erklärt sich nunmehr mit dem vorgelegten Gesetzentwurf einverstanden, mit der Abänderung, daß die in § 3 a des Entwurfs festgesetzte Frist auf 10 Tage verlängert wird.

2. Unkosten des Generalsteueramts.

Dem Antrage des Senats tritt auch die Bürgerschaft bei, und genehmigt demnach die Ueberschreitung der beiden Positionen für Anschaffung von Stempelpapier um 800 Mark und für Ausstattung neuer Geschäftszimmer um 500 Mark.

3. Vermehrung des Beamtenpersonals des Generalsteueramts.

Die Bürgerschaft genehmigt auch ihrerseits den Antrag der Deputation für das Generalsteueramt auf Anstellung eines Einnehmers erster Classe, eines Einnehmers zweiter Classe und dreier Gehülfen erster Classe.

4. Abänderung einiger Bestimmungen der Vormundschaftsordnung.

Die Bürgerschaft genehmigt nunmehr den Gesetzentwurf mit der vom Senat beantragten Modification.

5. Weggelderhebung.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf und zwar den § 2 sub 5 und 6 in der von der Deputation für das Generalsteueramt nunmehr beantragten Fassung, desgleichen den beantragten Schlußparagraphe.

6. Dampfkrahn am Stephanithorsbollwerk.

Den von der Baudeputation beantragten Modificationen des Projects der Krahnanlage auf dem Stephanithorsbollwerk erteilt die Bürgerschaft ihre Zustimmung. Zugleich ersucht sie die Baudeputation um einen Bericht, wie eine Erweiterung der ungenügenden Ladebühne zu beschaffen sei.

7. Ausgaben des Amts Begeßack.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte Nachbewilligung von 800 Mark auf den Fonds „Ausgaben des Amts Begeßack“.

8. Anlage des Hauptbahnhofs.

Mit der von der Deputation für die Häfen und Eisenbahnen beantragten Erhöhung des Fonds für Erweiterung von Bureauräumen auf dem Hauptbahnhof um 5300 Mark ist die Bürgerschaft einverstanden.

9. Reorganisation des Armeninstituts.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden damit, daß die ferneren Beratungen über die Reorganisation des Armeninstituts auf Grundlage der in ihrem Beschlusse vom 11. Juni d. J. enthaltenen, indessen durch die Mittheilung des Senats vom 15. November modificirten Vorschläge stattfinden; sie bewilligt als Remuneration für die, in den Deputationsvorschlägen sub Nr. 22 und 24 bezeichneten durch einen rechtsgelehrten Hülfbeamten zu besorgenden Geschäfte, den Betrag von 1800 Mark für das Jahr 1874.

Zu Mitgliedern der Revisionsdeputation erwählt sie die Herren Dr. Fr. Meier, S. Claussen, C. Papendieck, Dr. Jasper Delrichs, S. Bulthaupt und Joh. Wellstedt.

10. Unterstützung für Ortsfremde.

Dem Antrage des Senats tritt die Bürgerschaft bei und genehmigt demnach die Ueberschreitung der im Specialbudget Nr. 46 unter 4 der Polizeidirection zur Verfügung gestellten 5000 Mark innerhalb des der Polizeidirection zur Verfügung gestellten Gesamtbetrages.

11. Verbreiterung der kleinen Allee.

Die Bürgerschaft verweist diesen Gegenstand an die Baudeputation zurück, da dem Vernehmen nach das Contractsverhältniß mit J. S. Götte bereits zu Zweifeln Veranlassung gegeben hat, ferner um zu berichten, ob es sich nicht empfehle, der Straße eine noch größere als die beabsichtigte Breite zu geben.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 28. November 1873.

1. Weggelderhebung.

Mit dem vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über das auf den Staatschauffeen und Wegen zu erhebende Weggeld in der durch den Deputationsbericht vom 17. d. M. empfohlenen Fassung ist der Senat einverstanden.

2. Dampftrahn am Stephanithorsbollwerk.

Er genehmigt auch die vorgeschlagene Modification der Krahnanlage am Stephanithorsbollwerk und hat die Baudeputation mit der von der Bürgerschaft gewünschten weiteren Berichterstattung beauftragt.

3. Verbreiterung der kleinen Allee.

Dieselbe Deputation wird auch die angeregte Verbreiterung der kleinen Allee einer erneuten Berathung unterziehen und über deren Ergebniß berichten.

4. Reorganisation des Armeninstituts.

Zu Mitgliedern der Revisionsdeputation sind vom Senat die Herren Senator Hermann Gröning, Senator Albert Gröning und Senator Pauli committirt worden.

5. Umbau des Hauptbahnhofs.

Mit dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 15. d. M. ist der Senat in allen Theilen einverstanden und hat er die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit den entsprechenden Aufträgen versehen.

6. Jährliche Steuerrevision.

Die Deputation für das Generalsteueramt hat den Bericht über die jährliche Steuerverordnung erstattet, welchen der Senat, unter Vorbehalt seiner Erklärung, der Bürgerschaft hieneben mittheilt.

Anlage.